

# ETF zeigen sich krisenresistent

**Indexfonds** Die ETF-Branche erfreut sich trotz krisengeschüttelter Börsen einer hohen Nachfrage. Vermehrt rücken intelligente Indizes in den Vordergrund.

**W**ährend an den Finanzmärkten die Nachfrage nach Fonds, Anleihen und Aktien zurückgeht, steigt das Interesse für Exchange Traded Funds (ETF) deutlich. Im Jahr 2007 erreichte der Zuwachs im europäischen ETF-Markt 27,5 Prozent auf 89 Milliarden Euro. Auch in diesem Jahr hat sich das Wachstum weiter fortgesetzt. Dem Anbieter iShares flossen im Januar 1,4 Milliarden Dollar in Europa zu. Laut einem Report von Morgan Stanley soll das in ETF investierte Vermögen von derzeit 800 Milliarden bis 2011 auf 2000 Milliarden steigen.

Thorsten Michalik von db x-trackers, einer Tochter der Deutschen Bank, sieht die Gründe für das grosse Interesse in der Einfachheit und der Si-



ETF setzen auf immer neue Branchen und Themen: Zum Beispiel Wasser.

cherheit der Produkte. Um das Geld zu parken, würden sich beispielsweise Geldmarkt-ETF anbieten. Beliebt seien auch Short-Produkte auf Indizes wie den DAX, den Eurostoxx 50 oder S & P 500.

## Hohe Nachfrage nach Short- und Leverage-ETFs

Allein bei der Credit Suisse stiegen seit Jahresbeginn die Zuflüsse in ETF um 17

Prozent. «Diese Produkte sind krisenresistent. Trotz turbulenter Marktphasen nehmen die Zuflüsse nicht ab», sagt Beat Rüegg, verantwortlich für das ETF-Geschäft der Credit Suisse. Besonders gefragt sei das Flaggschiff der Bank, der XMTCH auf den SMI, gewesen. Aufgrund der unsicheren Börsenlage würden auch Short-ETF und Leverage-Produkte nach-

gefragt. Per Ende Februar waren an der SWX 125 ETF gelistet. Neben Produkten auf Aktien, Obligationen oder Rohstoffe rücken zunehmend auch ETF auf Strategieindizes in den Fokus. Seit einiger Zeit zeige sich die Tendenz weg von normalen Indizes hin zur Entwicklung und Berechnung sogenannter intelligenter Indizes, sagt Rüegg. Zunehmend werden deshalb ETF auf Aktien mit hohen Dividenden oder guten Fundamentaldaten angeboten. Aber auch neue Themen wie Wasser und saubere Energien würden ebenso eine Rolle spielen wie beispielsweise Frontier Markets, erklärt er. Solche ETF-Strategien bietet beispielsweise die Deutsche Bank an, sie hat auch Dach-ETF im Programm. **Barbara Kalhammer**